

Montageanleitung: Feldscheune (Unterstand, Schuppen)

A.

Die

Balkenkonstruktion ist aus 1 mm starkem MDF gelasert. Dieses Material ist für solche Konstruktionen besser geeignet als Karton; die Steifigkeit und eine gewisse Sprödigkeit führen aber dazu, dass das Material leicht brechen kann, wenn man es nicht äußerst behutsam aus der Platte herauslöst. Nach dem Durchtrennen der Haltestege vorsichtig mit dem Cutter an der mehreren Stellen Druck ausüben oder ggfs. die Laserlinien nachfahren bis die Teile ohne zu verkanten aus der Platte fallen.

B.

Geklebt wird in diesem Falle nicht mit Sekundenkleber, sondern mit Bastelkleber (ich benutze Pritt), der eine Weile verarbeitungsfähig bleibt.

Am einfachsten ist die Montage, wenn man die Feldscheune auf dem Kopf liegend montiert: Teil 1 auf die Montageunterlage legen, Teile 2 und 3 bereitlegen.

Auf einer Unterlage einen großen Tropfen Bastelkleber ausbringen. Dann mit einem Zahnstocher Kleber in die kleinen Nutungen von Teil 2 streichen und dieses Teil, wie in Abb. 1 zu sehen, mit den Nutungen auf die Sparren von Teil 1 aufsetzen.

Bevor der Kleber richtig anzieht, Teil 3 mit den beiden kleinen Füßchen in den Klebstofftropfen stupsen, mit dem Zahnstocher die Strebe, die die Eckverbindung zu 2 herstellt mit Klebstoff bestreichen und dann Teil 3 mit den Teilen 1 und 2 zusammenfügen.

Dadurch ergibt sich nun auch die korrekte Winkelstellung zwischen Teil 1 und 2 ... weil die ja durch die Dachschräge nicht rechtwinklig ist.

C.

Teil 4 und abschließend Teil 5 sind dann relativ leicht zu montieren. Die komplette Balkenkonstruktion sieht dann aus wie Abbildung 2 zeigt.

D.

Bei der Bretterverkleidung fängt man am besten mit Teil 6 an. Das Teil wird vorsichtig aus der Platte gelöst. Da die Bretter ja bewusst fast komplett durchgelasert sind, kann es sein, dass das Herauslösen in einem einzigen Teil nicht immer gelingt. Das ist kein Beinbruch ... im Gegenteil: wer eine richtig schöne, zugige und vom Verfall gekennzeichnete Feldscheune will, sollte bewusst die Wände an mehreren Stellen teilen und einzeln aufkleben.

E.

Aber gehen wir zunächst von der Komfortvariante aus: Teil 6 ist in einem Teil herausgelöst, wird mit der gelaserten Seite nach unten an die Kante einer mindestens 3 mm hohen Platte gelegt, so dass der Rand mit den Nutungen über die Kante hinausragt.

Dann werden am montierten Balkengerüst die Außenseiten der Balken von Teil 2 vollständig per Zahnstocher mit Klebstoff benetzt und das Balkengerüst wird mit der klebstoffbenetzten Rückseite auf die bereitliegende Bretterwand 6 montiert.

F.

Mit den Seitenwänden verfährt man genauso wie beim unter E beschriebenen Verfahren. Ebenso abschließend mit der Dachfläche 9.

G.

Eine andere Montageabfolge wäre möglich, die ich aber nicht praktiziert habe: Erst die Bretterwände auf die entsprechenden Balkengitter aufbringen und dann zusammensetzen.

Bei den Teilen 2 und 6 ist diese Vormontage kein Problem, auch nicht bei den Teilen 1 und 9. Vorsicht ist aber bei den Teilen 3/7 und 4/8 gegeben, weil man für die seitliche Ausrichtung keinen eindeutigen Anhalt hat: Die Bretterwände stehen links und rechts jeweils 1 mm über die Teile 3 und 4 über.

F.

Durch Verwendung von MDF und Sperrholz in Verbindung mit den Schmauchspuren des Laserns braucht man dieses Bauwerk in der Regel gar nicht mehr anmalen – es sei denn man will besondere Effekte erzielen ... Verwitterung, Bemoosung ...

